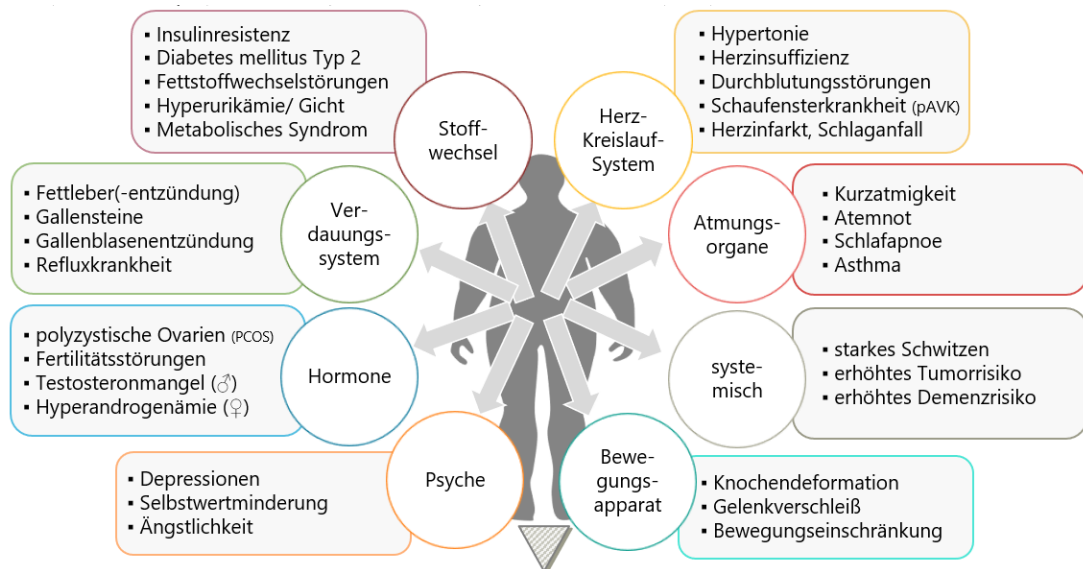


Adipositas – warum eine chronische Erkrankung? ... aus Sicht der Ärztin

Als chronische Erkrankung wird eine andauernde Krankheit bezeichnet, die nicht gänzlich geheilt werden kann und eine anhaltende Behandlungsbedürftigkeit sowie eine vermehrte Beanspruchung von Leistungen des Gesundheitssystems nach sich zieht. Im Jahr 2000 wurde die Adipositas von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstmals als chronische Erkrankung deklariert. Dies war ein erster wichtiger Schritt, um eine krankenkassenfinanzierte Therapie zu ermöglichen. Die Adipositas ist definiert als eine „über das Normalmaß hinausgehende Vermehrung des Körperfetts“. Beurteilungsgrundlage hierfür ist der Body-Mass-Index (BMI = kg/m²). Ab einem BMI von 25 kg/m² spricht man von Übergewicht, ab einem BMI von 30 kg/m² von einer Adipositas. Chronische Erkrankungen sind multifokale Erkrankungen. Sie betreffen nicht nur den somatischen Bereich, sondern auch psychische und soziale Aspekte. So ist für Patienten mit Adipositas, neben einem deutlich erhöhten Risiko für Begleit- und Folgeerkrankungen (s. Abbildung) und einer erhöhten Mortalitätsrate auch die Stigmatisierung und Diskriminierung in der Gesellschaft von Relevanz. Eine Adipositas kann sogar eine Barriere für beruflichen Erfolg darstellen, was Selbstvertrauensverlust und depressive Störungen verursacht. Neben dem großen gesundheitlichen Risiko für die Patienten spielt die Adipositas zudem eine bedeutende finanzielle Rolle für unser Gesundheitssystem, entstehen doch durch ihre Begleit- und Folgeerkrankungen jährlich Kosten in Milliardenhöhe.



© 2020 FETeV | <https://feteve.eu>

Vermeidbar wären diese Adipositas-assoziierten Risiken, Erkrankungen und die damit verbundenen Kosten jedoch durch eine krankenkassenfinanzierte multimodale und interdisziplinäre Adipositas-therapie, bestehend aus Verhaltens-, Ernährungs- und Bewegungstherapie, ärztlicher Begleitung und der Adipositaschirurgie. Da die Adipositas als chronische Erkrankung mit einem hohen Rückfallrisiko anzusehen ist, muss als Ziel immer eine lebenslange Therapie und Gewichts-stabilisierung angestrebt werden, mit adäquaten, speziell abgestimmten Nachsorgeprogrammen. Neben dem gesundheitlichen Benefit kann damit insbesondere auch die Lebensqualität betroffener Patienten nachhaltig verbessert werden.

Fazit: Wer Interesse an einem multimodalen Adipositasprogramm hat, kann sich auf unserer Website über ZEPmax informieren; www.zep-muenchen.de